



GOTTHARD
KOMITEE
COMITATO DEL
SAN GOTTARDO



Analyse Verkehr '45 aus Sicht Nord-Süd-Achse

28.10.2025

Verkehr 2045

Analysen

1. Ausgangslage
2. Übersicht Projektkosten
3. Priorität 2025 – 2045: Bahn ab 100 Mio. (je für BIF-24 und BIF-14)
4. Priorität 2025–2045: Bahn, max. zwei wichtigste Projekte pro GHK-Kanton
5. Weiteres Vorgehen



Verkehr 2045

Ausgangslage

- Ausgangslage: An der Urne abgelehnte Strassenprojekte, Mehrkosten von rund 14 Milliarden Franken bei Bahnprojekten.
- UVEK beauftragte ETH Zürich, die geplanten Ausbauprojekte von Schiene (135 Projekte), Strasse (40 Projekte) und Agglomeration (51 Projekte) zu überprüfen und zu priorisieren. Dies betrifft bahnseitig alle vom Parlament beschlossenen Projekte, bei denen noch keine Baubewilligung vorliegt.
- ETH-Gutachten liegt seit 9. Oktober 2025 vor ([Download](#)). Es waren bei der Bahn zwei Finanzierungsrahmen mit 14 und 24 Mrd. Franken vorgegeben (BIF 14 resp. BIF 24).
- Erkenntnis: Der Grenznutzen weiterer Ausbauten sinkt. Hoch priorisiert sind Projekte mit hohem Kernnutzen sowie Redundanzeffekt. Gewisse Projekte müssen verschoben oder bezüglich Alternativlösungen neu studiert werden.



The screenshot shows the official website of the Swiss Federal Department of Environment, Transport, Energy and Communications (UVEK). The page is titled 'Verkehr '45' and discusses the results of the ETH study. It includes a summary of the findings, a statement from the UVEK, and two images: one of a high-speed train and one of a multi-lane highway.

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Veröffentlicht am 9. Oktober 2025

Verkehr '45

Bevölkerung und Wirtschaft sind auf eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Der geplante Ausbau der Infrastrukturprojekte ist jedoch mit Herausforderungen verbunden. Im Bahnbereich verursachen die bisher geplanten Projekte Mehrkosten von rund 14 Milliarden Franken, sofern der Bund keine Massnahmen ergreift. Im Strassenbereich hat die Bevölkerung den letzten Ausbauschritt an der Urne abgelehnt. Vor diesem Hintergrund hat das UVEK die ETH Zürich mit einer unabhängigen Priorisierung der Ausbauprojekte beauftragt.



Quelle: www.uvek.admin.ch/de/verkehr-45

Verkehr 2045

Analyse Projektkosten



Regionen	Investitionsvolumen	%	Investitionen priorisiert Variante BIF 14 Mia. CHF	%	Investitionen priorisiert Variante BIF 24 Mia. CHF	%
Léman et Alpes occidentales	29'143	26	4'664	17	8'456	23
Nordwestschweiz	21'703	19	3'658	13	3'835	10
Hauptstadtregion	8'768	8	1'516	6	4'146	11
Zentralschweiz	6'306	6	4'023	15	5'041	13
Südschweiz	3'030	3	2'349	8	2'349	6
Grossraum Zürich	31'678	28	8'611	31	10'502	28
Bodensee und Ostalpen	10'271	9	2'754	10	3'139	8
Netzweite Projekte	1'796	1	93	0	200	1
Summe	112'695	100	27'668	100	37'668	100

Tabelle: Anzahl Positionen, gesamtes Investitionsvolumen für Nationalstrassen-, Bahn- und Agglomerationsprojekte, priorisierte Investitionen nach Regionen, unterschieden nach den Varianten BIF mit 14 respektive mit 24 Mia. CHF (Investitionswerte in Mio. CHF).

Verkehr 2045

Analyse Projektkosten

Achtung: Zur Berücksichtigung der reduzierenden Effekte wurden die veranschlagten Projektkosten pauschal reduziert.

Priorität	NAF und BIF-24 (Nationalstrassen- und Agglomerationsprojekte, Bahnprojekte bei BIF-24)	BIF-14 (Bahnprojekte bei BIF-14)
Priorität 1: Priorität 2025 – 2045 hoch	90 %	80 %
Priorität 2: Priorität 2025 – 2045 tief – mässig, aber später wahrscheinlich hoch	0 %	0 %
Priorität 3: Angestrebte Ziele prioritätär, Projektumfang zu reduzieren	50 %	40 %
Priorität 4: Angestrebte Ziele prioritätär, aber alternativ zu erreichen	25 %	20 %
Priorität 5: Priorität fraglich, kann nicht abschliessend geklärt werden	15 %	10 %
Priorität 6: Generell tiefe Priorität auf absehbare Zeit	0 %	0 %

Tabelle 3 Angerechnete Projektkosten zur Prüfung der Finanzierbarkeit

Themen: Unbekannte Projektverzögerung

Nicht begutachtete Projekte: Zahlreiche Projekte wurden bereits beschlossen und wurden im Rahmen von „Verkehr '45“ nicht mehr überprüft, da bereits ein Plangenehmigungsgesuch vorlag.

ZEB	Maroggia-Melano: Gleisverlängerung	AS35	Kreuzlingen: 4. Perron
ZEB	Solothurn-Wanzwil: Leistungssteigerung ABS	AS35	Echallens: Wendegleis
ZEB	Lausanne-Palézieux: Zugfolgezeitverkürzung	AS35	Six-Fontaines: Kreuzungsbahnhof
ZEB	Leissigen: Doppelspurinsel	AS35	Romont FR-Vuisternens-devant-Romont: Neue Linienführung
AS25	Denges-Echandens-Morges: 3. Gleis	AS35	Schindellegi-Feusisberg-Biberbrugg: Doppelspur
AS25	Bern Wankdorf Süd-Ostermundigen: Entflechtung	AS35	Staldifeld: Doppelspur
AS25	Gümligen Süd: Entflechtung	AS35	Niederried: neue Kreuzungsstelle
AS25	Siebnen-Wangen: Überholgleis	AS35	Lötschberg-Basistunnel (LBT): Vollausbau
AS25	Lugano-Melide: Wende- und Abstellgleis	AS35	Lugano Centro-Bioggio: Neubaustrecke
AS25	Zürich RB Limmattal: Terminal Dietikon	AS35	Intragna: neues 3. Gleis
AS35	Solothurn-ABS-Langenthal: Lärmschutzmassnahmen	AS35	Tegna: Doppelspurausbau
AS35	Brüttenertunnel GP, inklusive Winterthur Vorbahnhof und Entflechtungen	AS35	St-Imier-La Clef: neue Haltestelle
AS35	Zürich Seebach: Anlagenerweiterungen	AS35	Bellinzona Piazza Indipendenza: neue Haltestelle
AS35	Männedorf: Kreuzungsstation	AS35	Lenzburg: Publikumsanlagen
AS35	Frauenfeld: Wendegleise und Güterannahmgleis	AS35	DB: Basel Bad Bf-Schaffhausen (Beitrag Bund)

Themen: Umgang mit Mehrkosten, Abhängigkeiten

Verkehr 2045

Wichtige Aussagen

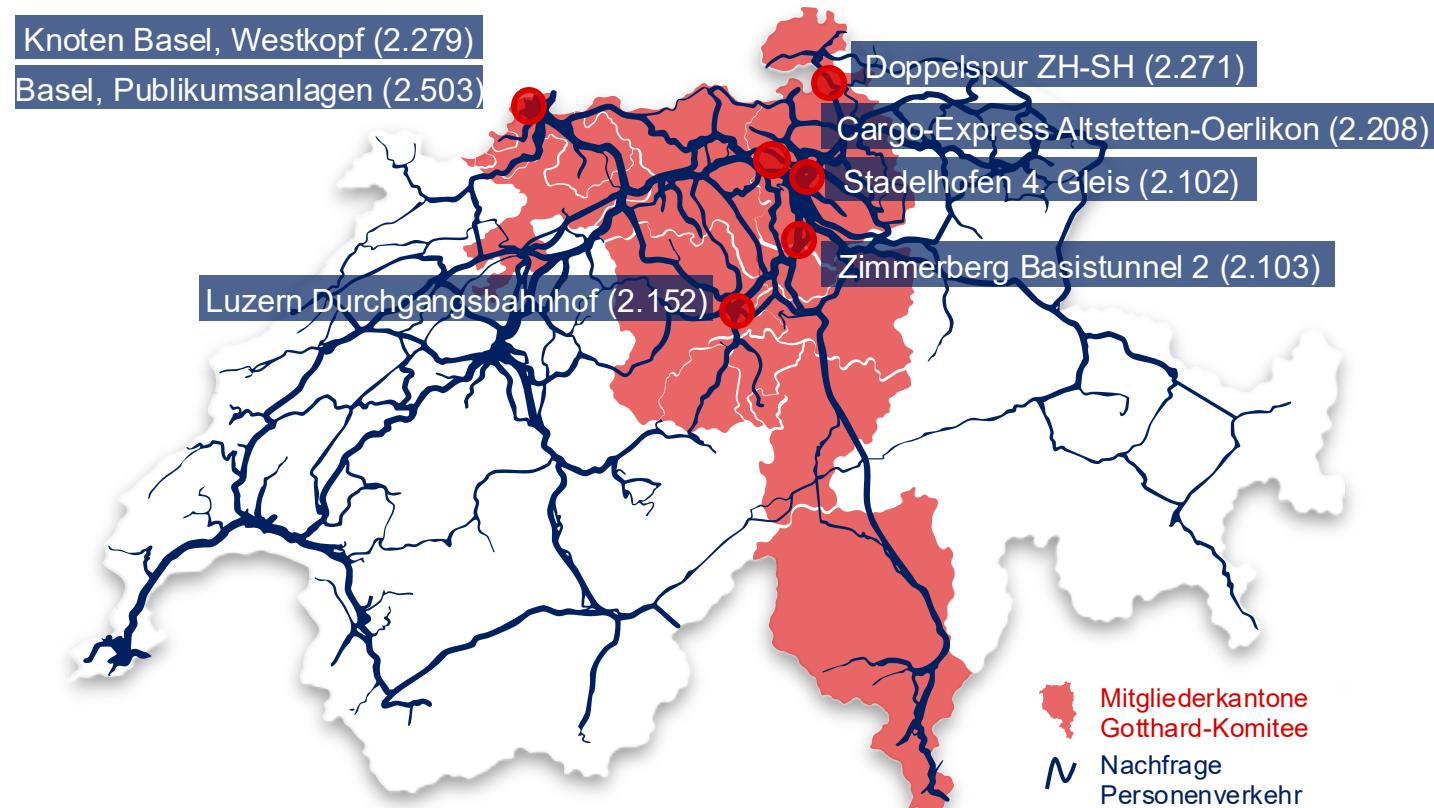
- BAV: Das Gutachten dient als Grundlage für die weiteren Arbeiten. Konkret wird der Bundesrat auf der Basis des Gutachtens den nächsten STEP-Ausbauabschnitt für Bahn und Strasse sowie das Programm Agglomerationsverkehr festlegen und damit entscheiden, welche Infrastrukturprojekte in den kommenden 20 Jahren bis im Jahr 2045 prioritär zu verwirklichen sind.
- „Mit AlpTransit Gotthard und der 2. Tunnelröhre der Gotthard-Autobahn wurden und werden die Infrastrukturen für den Nord – Süd – Verkehr stark ausgebaut und stehen derzeit nicht im Fokus der Planungen. Drängender wird nun vielmehr die Dynamik der Agglomerationen ...“
- Für den Kanton Luzern wird zudem in den nächsten Jahrzehnten das schweizweit stärkste Wachstum erwartet [BfS 2025].

Verkehr 2045

Priorität 1: Priorität 2025 - 2045 hoch. Der Bedarf ist bereits kurz- und mittelfristig hoch und die generelle Gesamtwirkung ist gut.

Projektname (ID-ETH)

Priorität 2025 – 2045: Bahn ab 100 Mio. (bei BIF-24)

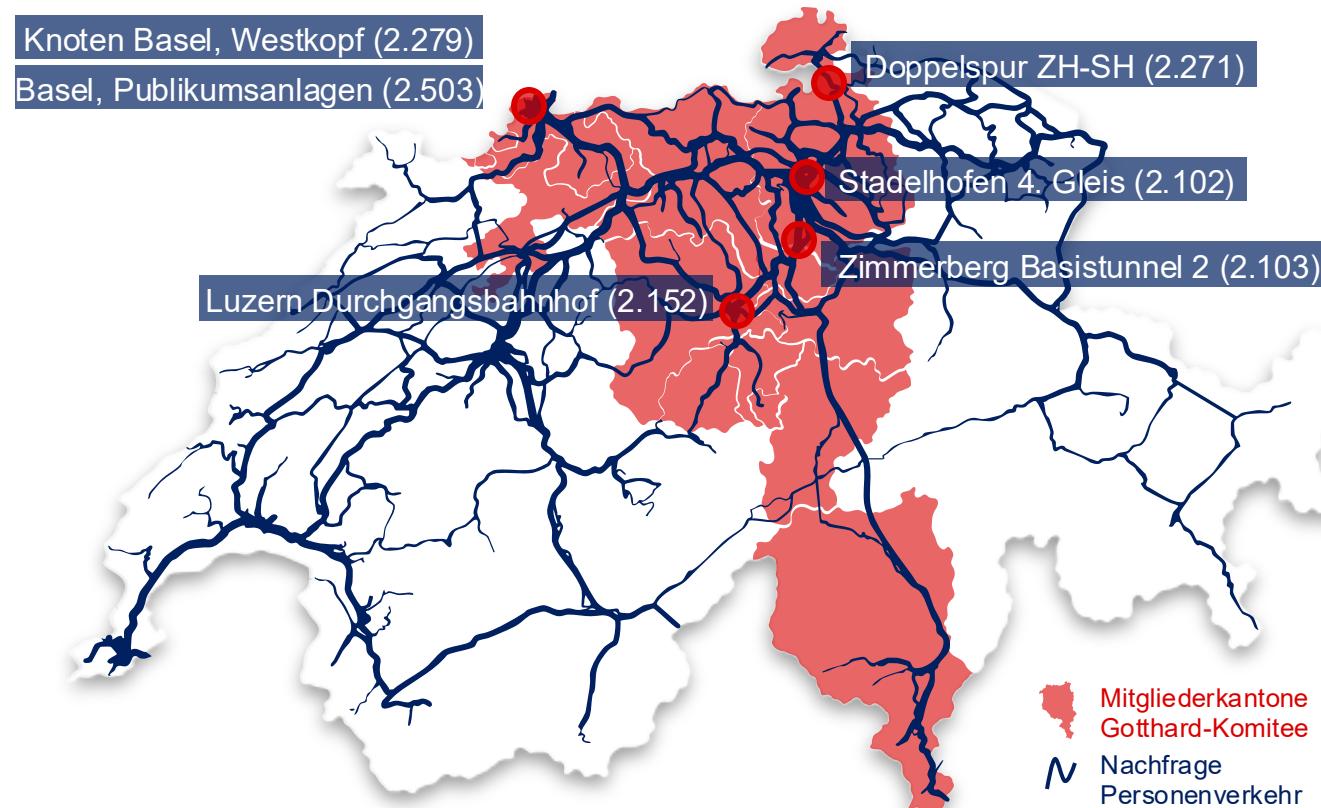


Verkehr 2045

Priorität 1: Priorität 2025 - 2045 hoch. Der Bedarf ist bereits kurz- und mittelfristig hoch und die generelle Gesamtwirkung ist gut.

Projektname (ID-ETH)

Priorität 2025 – 2045: Bahn ab 100 Mio. (bei BIF-14)

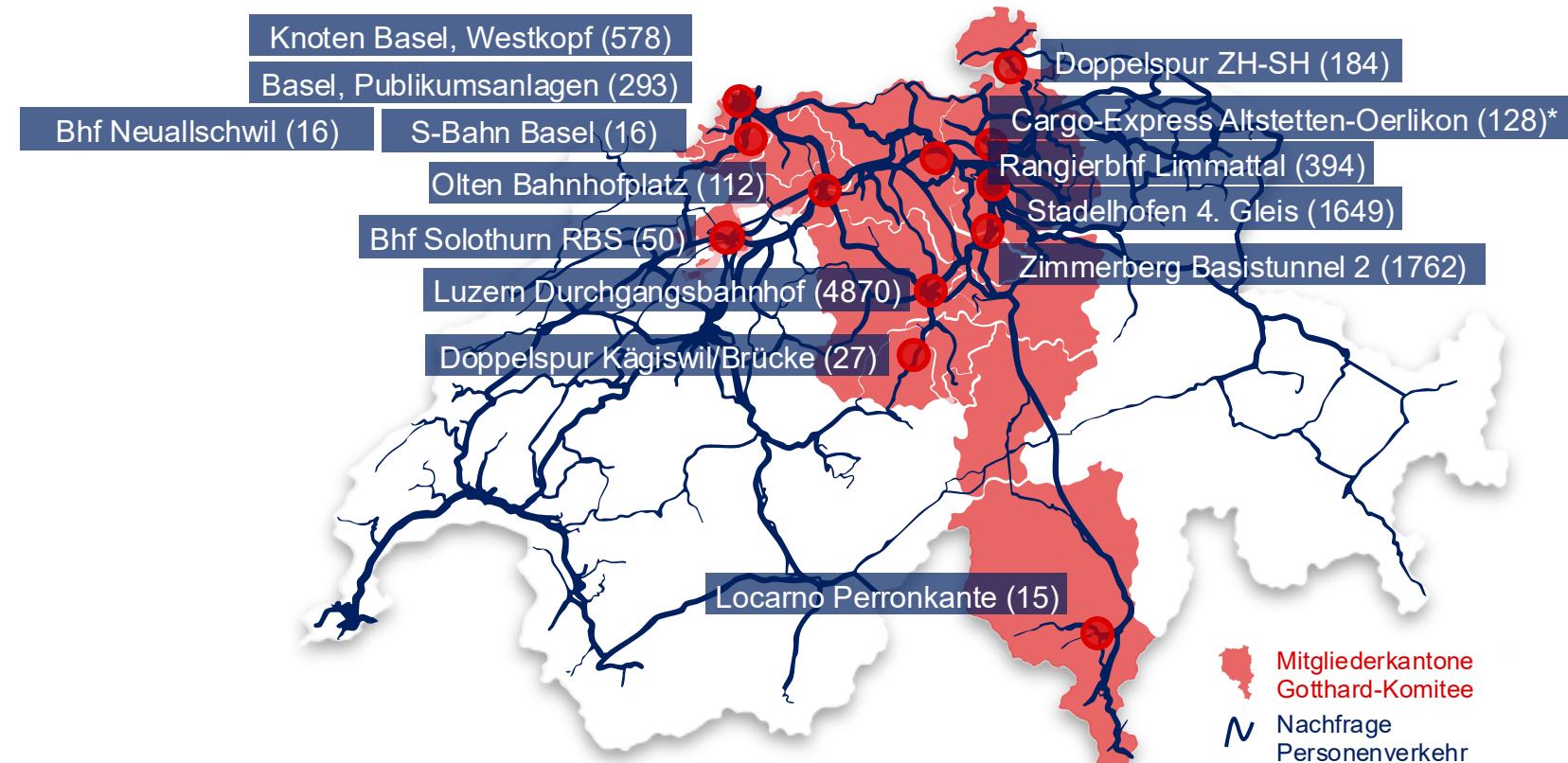


Verkehr 2045

Priorität 1: Priorität 2025 - 2045 hoch. Der Bedarf ist bereits kurz- und mittelfristig hoch und die generelle Gesamtwirkung ist gut.

Projektname (Betrag in Mio. CHF)

Priorität 2025 – 2045: Bahn, max. 2 wichtigste Projekte pro Kanton



Kantone ohne Projekt.

- Nidwalden
- Uri
- Schwyz

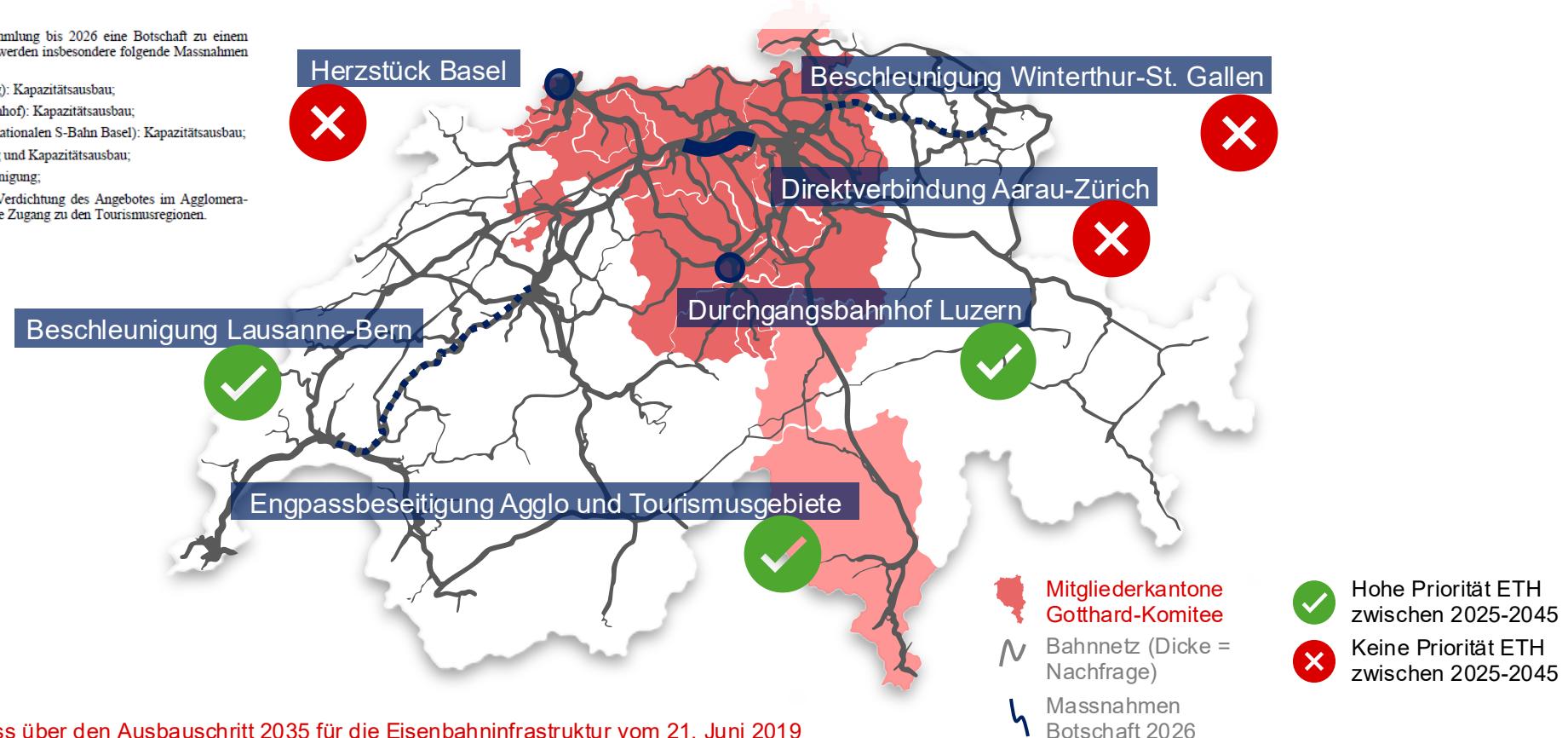
* Teil der netzweiten Massnahme

Bundesbeschluss AS2035

Massnahmen für nächsten Ausbauschritt (Art.3) im Abgleich mit Verkehr '45, Prio1

³ Der Bundesrat legt der Bundesversammlung bis 2026 eine Botschaft zu einem nächsten Ausbauschritt vor. Für diesen werden insbesondere folgende Massnahmen geprüft:

- a. Aarau-Zürich (Direktverbindung): Kapazitätsausbau;
- b. Knoten Luzern (Durchgangsbahnhof): Kapazitätsausbau;
- c. Knoten Basel (Herzstück der trinationalen S-Bahn Basel): Kapazitätsausbau;
- d. Lausanne-Bern: Beschleunigung und Kapazitätsausbau;
- e. Winterthur-St. Gallen: Beschleunigung;
- f. Behebung von Engpässen und Verdichtung des Angebotes im Agglomerations- und Regionalverkehr sowie Zugang zu den Tourismusregionen.

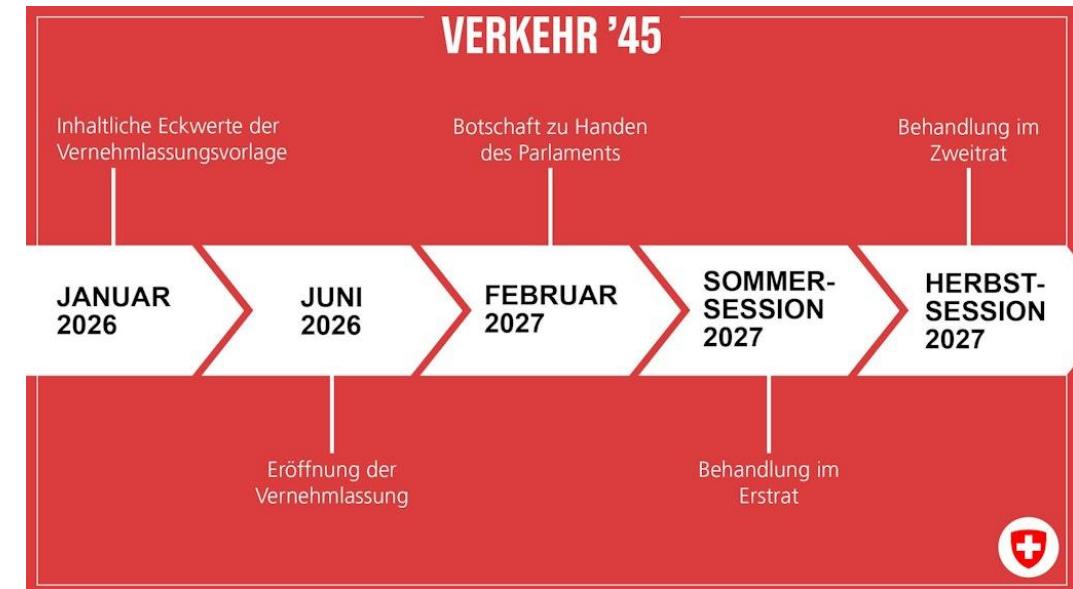


Quelle: Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2035 für die Eisenbahninfrastruktur vom 21. Juni 2019

Verkehr 2045

Weiteres Vorgehen

- | | |
|-------------------|---|
| Bis November 2025 | Stellungnahme der politischen Stakeholder |
| Ende Januar 2026 | Bundesrats-Beschluss Eckwerte für Erarbeitung Bahnausbau-Botschaft z.H. Parlament |
| Sommer 2026 | Vernehmlassung der Botschaft |
| Ende 2027 | Parlamentsbeschluss Botschaft; Bei Anpassung der Einnahmeseite des BIF braucht es eine Volksabstimmung im 2028ff (z.B. Verlängerung MwSt.-Promille) |



Quelle: www.uvek.admin.ch/de/verkehr-45

Kontakt

Christoph Zurflüh
+41 41 252 07 07
christoph.zurflueh@trafiko.ch

Gotthard-Komitee
Kastanienbaumstrasse 301
6047 Kastanienbaum

www.gotthard-komitee.ch



GOTTHARD
KOMITEE
COMITATO DEL
SAN GOTTARDO

28.10.25